

Pressemitteilung: Industrial Radio Lab Germany

"Startschuss für die Erforschung und Erprobung neuer Funksysteme für industrielle Anwendungen im Industrial Radio Lab Germany"

Das Industrial Radio Lab Germany (IRLG) unterstützt Unternehmen beim Einsatz von industriellen Funkanwendungen und -technologien (z.B. 5G, WiFi 6, LP-WAN) durch gemeinsame Erforschung und Erprobung im IRLG Laborverbund. Insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) sollen von dem Angebot der Labore profitieren, um somit ihre Innovationen schneller voranbringen zu können. Großunternehmen werden dabei mit ihren Innovationsansätzen einbezogen. Die voranschreitende Digitalisierung ermöglicht eine Steigerung der Effizienz und somit Einsparung von Energie und Gütern, bietet vor allem aber auch völlig neue Geschäftsansätze über die Kopplung von industriellen Anwendungen und Produkten mit innovativen Datendiensten.

Eine Schlüsselvoraussetzung ist in allen Fällen eine effiziente, sichere und einfach nutzbare Vernetzung zwischen Menschen, Maschinen und Produkten in den Produktionsstätten, zwischen Produktionsstätten und mit Servern im globalen Internet. Der Einsatz hochperformanter und sicherer Funkkommunikation ist hierbei ein wichtiger Innovationstreiber in den verschiedensten Industriebranchen wie der Automatisierung, Robotik, Logistik, Luft- und Raumfahrt oder auch Wasserwirtschaft.

Das IRLG ist ein Laborverbund bestehend aus vier Forschungs- und Entwicklungslaboren mit regionaler Verankerung an der Universität Bremen, der TU Dresden, der TU Kaiserslautern und dem Institut für Automation und Kommunikation (ifak) in Magdeburg. Die Labore stellen Unternehmen Ressourcen und Infrastruktur zur gemeinsamen Forschung bereit und erlauben den Unternehmen die effiziente Entwicklung von Demonstratoren und Produkten im Bereich Funkkommunikation unter anderem auf der Basis von 5G. Jedes Labor hat zusätzlich dazu eine individuelle Forschungsausprägung.

Die erste Phase des Aufbaus der Labore wurde inzwischen abgeschlossen. Nun beginnt die gemeinsame Erforschung und Erprobung neuer Funksysteme für industrielle Anwendungen. Das Projekt wird seit September 2019 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für 4,5 Jahre gefördert.

Projektleitung:

Technische Universität Dresden

Dr. Norman Franchi

Prof. Dr. Gerhard Fettweis

Kontakt:

<https://industrial-radio-lab.eu/>

contact@irlg.eu